

Aarau, 17. März 2020

Medienmitteilung zur Coronakrise

## ArbeitAargau fordert den sofortigen Schutz aller Betroffenen der Coronakrise

**ArbeitAargau dankt all jenen, welchen die Coronakrise alles abverlangt und fordert gleichzeitig die sofortige und unbürokratische Umsetzung der finanziellen Sicherheit für alle Betroffenen.**

Was im Aargau, der Schweiz, in ganz Europa und global zurzeit passiert, ist einmalig und beispiellos. ArbeitAargau zeigt sich solidarisch mit all jenen, welche in dieser schwierigen Zeit um ihren Arbeitsplatz, ihre finanzielle Sicherheit und ihre Existenz bangen müssen. Gleichzeitig sprechen wir grosse Dankbarkeit aus an alle Personen, welche zurzeit unsere Kinder betreuen und in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen rund um die Uhr arbeiten sowie an das gesamte Reinigungspersonal und die Angestellten im Detailhandel, welche ihrer Arbeit unter erschwerten Bedingungen nach wie vor nachgehen. ArbeitAargau möchte festhalten, dass es die unterbezahlten und unterschätzten Berufsgruppen sind, welche im Moment für die notwendige Stabilität sorgen und hofft, dass dies künftig entsprechend anerkannt wird.

ArbeitAargau fordert von den Regierungen auf Bundes- und Kantonsebene, dass nun die vom Bundesrat gesprochene Soforthilfe sofort, direkt und unbürokratisch an diejenigen Personen gelangt, welchen die Coronakrise und indirekt auch die Massnahmen des Bundesrates verunmöglichen, ihrer Arbeit weiterhin nachzugehen. Es sind die Gastronomieangestellten, Kulturschaffenden, Coiffeure und Coiffeusen, Kosmetiker\*innen, weitere Selbstständigerwerbende in verschiedenen Branchen und viele mehr, welche jetzt dringend Hilfe benötigen und es ist am Bund und an den Kantonen, diese Hilfe nicht nur in Form von bewilligter Kurzarbeit, sondern auch in Form von anderweitigen Entschädigungen zur Verfügung zu stellen. ArbeitAargau ist sich bewusst, dass die Bedürfnisse und Nöte der verschiedenen Branchen ganz unterschiedlich sind. Allerdings erstaunt doch sehr, dass der Bundesrat und die Kantone noch keine konkreten Massnahmen und deren Umsetzung beschlossen haben und Arbeitnehmende wie auch Selbständigerwerbende in dieser für sie existenziell schwierigen Zeit im Ungewissen lässt. Wir erwarten, dass die Betroffenen baldmöglichst wissen und spüren, wie ihnen in ihrer konkreten Situation geholfen werden wird.

**Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:**

Irène Kälin, Präsidentin ArbeitAargau, T. 077 428 43 06, [praesidium@arbeitsaargau.ch](mailto:praesidium@arbeitsaargau.ch)